

**RS OGH 2021/3/11 8Ob155/81,
5Ob734/82, 8Ob538/85, 14ObA19/87,
5Ob210/20y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.10.1981

Norm

ZPO §268 IIID1

1. ZPO § 268 gültig von 16.11.1990 bis 16.11.1990 aufgehoben durch BGBl. Nr. 706/1990

Rechtssatz

Der Zivilrichter darf dem Verurteilten wohl über die im verurteilenden Straferkenntnis festgestellten, tatbestandserheblichen Tatsachen hinaus weitergehende Handlungen oder ein schwerwiegenderes Verschulden anlasten, die Annahme von Umständen, die ein geringeres Verschulden ergeben, ist aber unzulässig.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 155/81
Entscheidungstext OGH 15.10.1981 8 Ob 155/81
- 5 Ob 734/82
Entscheidungstext OGH 29.10.1982 5 Ob 734/82
Auch; Beisatz: Hier: Strafrechtliche Verurteilung wegen versuchten Einbruchsdiebstahles - zivilrechtlich: vollendeter Diebstahl. (T1)
- RS0040314">8 Ob 538/85
Entscheidungstext OGH 03.04.1986 8 Ob 538/85
nur: Der Zivilrichter darf dem Verurteilten wohl über die im verurteilenden Straferkenntnis festgestellten, tatbestandserheblichen Tatsachen hinaus weitergehende Handlungen anlasten. (T2)
- RS0040314">14 ObA 19/87
Entscheidungstext OGH 17.06.1987 14 ObA 19/87
Auch; nur T2
- RS0040314">5 Ob 210/20y
Entscheidungstext OGH 11.03.2021 5 Ob 210/20y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0040314

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at